

MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.03.2005)

Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 92,47

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Mit einem nahezu unveränderten Stand von knapp 4.350 Punkten zeigte sich der DAX im Berichtszeitraum März 2005 in der gleichen Form, wie auch bereits in den Monaten zuvor. Keine überragende Performance, aber in kleinen Schritten geht es nach der Devise „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“ aufwärts.

Immerhin hat der Markt aber so im letzten halben Jahr (seit dem 1.9.2004) knapp 15% zugelegt.

Wenn Ihnen dieser Satz bekannt vorkommt...

Richtig: Mit den gleichen Worten kommentierten wir bereits die Börsenentwicklung im Monat Februar 2005.

Mit den prognostizierten 4.500 Punkten im DAX hat es im Monatsverlauf zwar nicht ganz geklappt, aber mit 4.428 Punkten markierte der DAX am 7.3. ein neues Jahreshoch.

Das 1. Quartal 2005 hat der Index, damit insgesamt mit einer Performance von 2,18% abgeschlossen.

Mit einem Plus von 4,31% hat sich der Max-Value im gleichen Zeitraum einen kleinen Vorsprung erarbeitet und damit die Grundlage dafür gelegt, auch im 5. Jahr seines Bestehens besser als der Leitindex DAX abzuschneiden

Nach wie vor liegt unsere Hauptgewichtung auf den beiden Versicherungsgiganten Allianz und Münchner Rück, da wir glauben, dass die Aktien dieser beiden Unternehmen von einer positiven Börsenentwicklung überproportional profitieren werden. Die 3. „Säule“ im Fonds bildet unverändert die Deutsche Telekom.

Auf der Derivate-Seite haben wir die hohe Zinsvolatilität ausgenutzt, um erneut Call-Optionen auf den Bund-Future zu schreiben. Auf der Aktien-Seite bleiben wir (bis auf die Ausnahmen SAP und Infineon) vorerst „ungecovered“ da uns das derzeitige Prämienniveau wenig attraktiv erscheint.